

neuen Rolle aufging: «Ich möchte den Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen und in ihnen die Freude am Lernen wecken. Das Unterrichten ist genau das Richtige für mich.» Für das zweite Praktikum war er an einer 3./4. Klasse. «Hier wurde es manchmal richtig turbulent», erzählt Flurin Gächter, was ihn aber nicht erschreckte, sondern anspornte. In den Praktika kommt dem angehenden Lehrer seine Erfahrung in der freiwilligen Kinder- und Jugendarbeit zugute. Und auch sonst sieht Gächter einige Vorteile in seinem Werdegang. Er bringe eine ganz andere Lebenserfahrung mit als Studierende, die direkt nach dem Gymnasium an der Pädagogischen Hochschule studierten.

Nach der Schule machte er ein Welschlandjahr, dann eine Lehre zum Zeichner Fachrichtung Architektur in Unterseen. Gleich danach standen Geldverdienen und ausgedehnte Reisen auf dem Programm. «Unterwegs in aller Welt wurde mir immer klarer, dass ich Lehrer werden möchte», erzählt der Berner Oberländer. Die Berufsmaturität 2 absolvierte er Vollzeit im Schuljahr 2018/2019 an der Berufsfachschule IDM in Thun. «Ich wollte keine Zeit verlieren und entschloss mich, gleichzeitig zur Berufsmaturität im gleichen Monat auch noch die Ergänzungsprüfung an der PHBern zu absolvieren. In einer Lerngruppe mit drei anderen zukünftigen

PHBern-Studierenden bereitete ich mich auf die Ergänzungsprüfung vor.» In den Fächern Geografie und Geschichte musste er deutlich mehr lernen als für die Berufsmaturität, die Biologie fehlte an der BMS sogar gänzlich im Stundenplan. «Hingegen konnte ich mich in den Fächern Mathematik und Physik etwas zurücklehnen.» Diese beiden Fächer haben bei der technischen Berufsmaturität einen hohen Stellenwert, und die erworbenen Kompetenzen reichten gut für die Ergänzungsprüfung im Niveau I, die zum Studium am Institut Vorschulstufe und Primarstufe berechtigt, wie Flurin Gächter erklärt. Die Englischprüfung konnte er sich sparen, da er bereits ein Sprachzertifikat des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben hatte.

«Schön, hat es im Juni 2019 mit beiden Prüfungen geklappt. Andernfalls hätte ich den einsemestrigen Vorbereitungskurs für Personen mit Berufsmaturität an der PHBern besucht und ein Jahr später die Prüfung nochmals gemacht. Klar, Erleichterungen nimmt man gerne», kommentiert Gächter die ab Juni 2021 zur Verfügung stehende Möglichkeit, eine reduzierte Ergänzungsprüfung an der PHBern zu absolvieren. Er kann sich gut vorstellen, dass dieses Angebot zusätzliche Leute motivieren wird, ein Studium an der PHBern ins Auge zu fassen.

CAS Altersdurchmischte unterrichten im Zyklus 1

«ICH FÜHLE MICH NUN GUT GERÜSTET, UM IN DER BASISSTUFE ZU UNTERRICHTEN»

Iris Studer ist Kindergartenlehrperson in Konolfingen. Sie absolviert am Institut für Weiterbildung und Medienbildung den CAS Altersdurchmischte unterrichten im Zyklus 1 (CAS ADU). Hier gibt sie Einblick in ihre Erfahrungen.

Lehrerin bin ich geworden, weil... ich eine starke Motivation spürte, Kinder beim Lernen zu begleiten. Insbesondere die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Zyklus 1 liegt mir sehr. Ich mag, wie begeisterungsfähig, offen und herrlich ehrlich sie in diesem Alter sind.

Meine Motivation für den Lehrgang war... die geplante Einführung der Basisstufe an unserer Schule. Obwohl ich die Lehrbefähigung bis zur 3. Klasse habe, war es Zeit für eine Auffrischung. Ich hatte Lust, mir neues Wissen anzueignen und mich vertieft mit einer Thematik auseinanderzusetzen. Auch die Schulleitung hat mir diesen CAS empfohlen. Ich fühle mich nun gut gerüstet, um in der Basisstufe zu unterrichten. Einzig die Praxiserfahrung fehlt noch.

Den Lehrgang zeichnet aus meiner Sicht aus, dass... er sehr abwechslungsreich gestaltet ist und viel Raum für Diskussionen gewährt wird. Die Dozierenden haben sich immer Zeit für unsere Fragen genommen. Es war eine richtig lebendige Weiterbildung.

Mein persönliches Highlight im Lehrgang war... das Figurenspiel mit Corinne Michel-Kundt. Es war eindrücklich, wie schnell sie uns mit den Figuren mitreissen konnte. Bisher setzte ich Führungsfiguren ein. Als ich die Kinder selbst Figuren zu bestimmten Inputs spielen liess, war ich erstaunt, wie intensiv sie



Foto: David Gerber

Iris Studer ist Lehrerin in Konolfingen. Neu wird sie in der Basisstufe unterrichten.

darauf eingestiegen sind. Und ich habe mich gefragt, warum ich das in dieser Form nicht schon früher so gemacht habe. Auch das Classroom Management führte zu Aha-Erlebnissen. So verstand ich plötzlich, warum der Ablauf beim Zurückbringen der Posttaschen nicht reibungslos funktionierte. Ich konnte viele Optimierungen vornehmen.

Die nächste Durchführung des CAS Altersdurchmischte unterrichten im Zyklus 1 startet im Oktober 2021.
www.phbern.ch/cas-altersdurchmischte